

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postfach-Kto., München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 3. Dezember 1960

Nummer 337

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- Gewitter
- nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-39
6	○	40-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

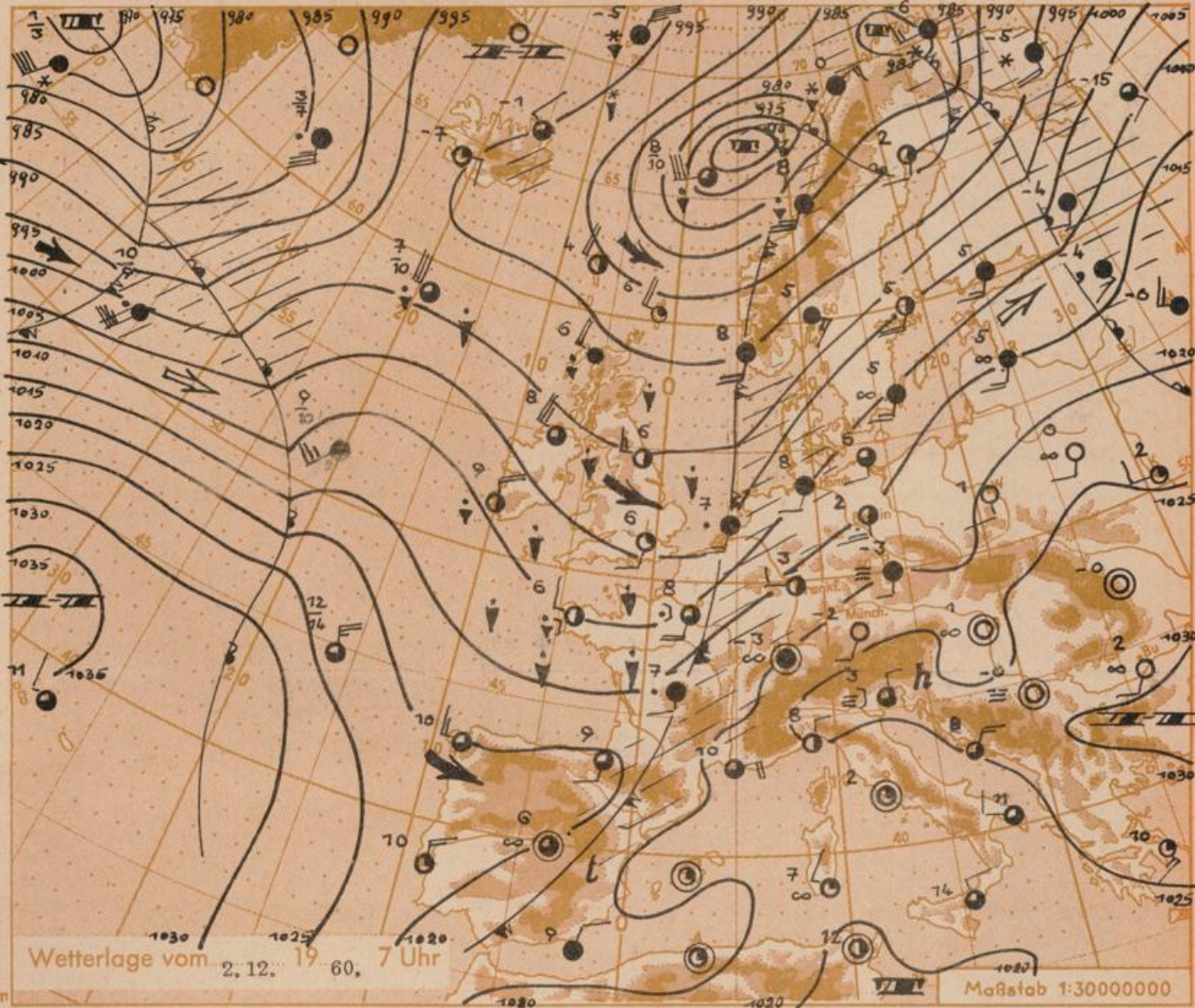
Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe

○ = Okklusion
Konvergenz-
linie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

● Linien verbinden
mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag=1/qm



Übersicht: Von dem bisher wetterbestimmenden Hoch, das mit seinem Schwerpunkt nach dem Balkan abgezogen ist, erstreckte sich heute noch ein Ausläufer bis zu den Alpen. Bei vielfach heiterem Wetter wurden wieder Mittagstemperaturen von 10 Grad gemessen. Stellenweise kam es auch zu Nebelbildung. Örtlich - so im Donaugebiet - hielt sich diese bis in die Mittagsstunden, so daß dort die Tagestemperaturen kaum über den Gefrierpunkt anstiegen.

Unterdessen ist eine Randstörung des vor der norwegischen Küste angelangten Tiefs bis nach Nordwestdeutschland und Mittelfrankreich vorangekommen. Diese Störung wirkt sich in Bayern nur schwach aus. Dabei wird wieder Meeresluft herangeführt. Auch ein neues Tief über dem Atlantik greift im weiteren Verlauf auf das Festland über.

Vorhersage für Samstag, den 3. und Sonntag, den 4. Dezember 1960

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd, zeitweise stark bewölkt, etwas Regen oder örtliche -schauer. Schneefallgrenze vorübergehend bis 1500 m sinkend. Späterhin auch wieder Aufheiterungen. Immer noch ziemlich mild und auch nachts höchstens geringer Frost. Leichte bis mäßige, auf den Bergen frische Winde aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Unbeständig und weiterhin ziemlich mild.

HZ